



Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen  
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen  
Deutschen Demokratischen Republik

STADT MÜNSTER

: Volkshochschule : Münster



Gegen Vergessen  
Für Demokratie e.V.

**west ost  
forum  
münster**

## “Feind ist, wer anders denkt”

Eine Ausstellung über die Staatssicherheit der DDR

### Stadthausgalerie

Am Platz des Westfälischen Friedens  
Rathausinnenhof  
48143 Münster

**07. April – 25. April 2011**

Die Ausstellung ist Montag bis Freitag von 9:00 bis 17:00 Uhr und am Samstag/Sonntag von 11.00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Während der Ausstellungszeit stehen zwei fachkundige Mitarbeiter der Stasi-Unterlagen-Behörde den Besuchern für Informationen und Auskünfte zur Verfügung. Auf Wunsch werden Führungen durch die Ausstellung angeboten. Interessierte Besucher können Anträge auf Akteneinsicht in die Stasi-Unterlagen stellen.

Führungen für Besuchergruppen können unter Tel.-Nr.: 0251 492 4311 bei der Volkshochschule Münster, Frau Eichler vereinbart werden.

Im Rahmenprogramm zur Ausstellung finden mehrere Veranstaltungen statt:

**05.04.2011**  
**12:00-17:00 Uhr**

Volkshochschule  
Aegidiimarkt 3, Raum 207

**Feind ist, wer anders denkt**  
Lehrkräftefortbildung

**Anmeldung unter: 0251 492 4311**

**06.04.2011**

20:00 Uhr  
Villa ten Hompel  
Kaiser-Wilhelm-Ring 28

**Mittwochsgespräch** mit dem Bundesbeauftragten  
Roland Jahn zur Eröffnung der Ausstellung

**07.04.2011**

**11:00 Uhr**  
Stadthausgalerie  
Rathausinnenhof

**Ausstellungseröffnung**

**12.04.2011**

**19:00 Uhr**  
Stadthausgalerie  
Rathausinnenhof

**Staatssicherheit in NRW und Münster**  
Dr. Helmut Müller-Enbergs, *BStU*

**13.04.2011**

**20:00 Uhr**

Villa ten Hompel

Kaiser-Wilhelm-Ring 28

**Das Wirken der Stasi in der DDR**

Erfahrungen als Gründungsdirektor der Stasi-Unterlagen-Behörde

Prof. Dr. Hansjörg Geiger, Frankfurt

**15.04.2011**

**19:30 Uhr**

Rüstkammer

**Eintritt 8 €, erm. 4 €**

**Wenn sich der Untergrund bewegt –**

Lieder zwischen Liebe und Revolution

Karl-Heinz Bomberg (im Duo mit Otmar Desch, Klavier)

Die Ausstellung informiert über die Funktion des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) in der SED-Diktatur und zeigt seine Struktur, Tätigkeit und Wirkungsweise auf. Besondere Aufmerksamkeit lässt die Ausstellung den Menschen zuteil werden, die in das Visier der Staatssicherheit geraten sind: Ihr Schicksal wird in einer eigenen Sequenz nachgezeichnet. Die Ausstellung ist in drei Hauptebenen gegliedert:

- MfS-Ebene ("Täter-Ebene")

In insgesamt neun Themenkreisen wird die Geschichte des MfS aufgezeigt. Ausgewählte Einzelfragen werden in insgesamt sechs Exkursen vertiefend aufgegriffen.

- Betroffenen-Ebene

Am Beispiel von 13 Biografien werden die Auswirkungen der menschenrechtsverachtenden Tätigkeit der SED-Geheimpolizei konkretisiert.

- Zeitleiste

Ausgewählte Daten der deutsch-deutschen und internationalen Politik skizzieren den zeitgeschichtlichen Rahmen.

Die Ausstellungsebenen werden durch themenbezogene Medienstationen ergänzt.